

★ **Deutschland. Ostsee. Gewässer um Rügen, Pommersche Bucht, Seegebiet zwischen Adlergrund und Oderbank. Bagger- und Rohrverlegearbeiten für die geplante Erdgasleitung „Nord Stream“.**

(Siehe auch Mitteilung im NfS-Heft 24/2010)

- a) 54° 21,0' N 013° 51,0' E
- b) 54° 30,5' N 014° 03,1' E
- c) 54° 36,6' N 014° 30,0' E

Das Verlegeschiff „Castoro 6“ hat mit den Rohrverlegearbeiten im Bereich des deutschen Küstenmeeres und daran anschließend im Bereich der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) zwischen den o. g. Positionen begonnen. Dabei wird die nahe der Leuchttonne Landtief A (a) von dem Verlegeschiff „Castoro 10“ abgelegte nordwestliche Pipeline 1 der Trasse aufgenommen und in nordöstlicher Richtung bis zur Grenze der Territorialgewässer (b) und weiter in ostnordöstlichem Verlauf bis zur Grenze der Ausschließlichen Wirtschaftszone (c) und darüber hinaus verlegt.

Mit Beginn der Arbeiten der „Castoro 6“ wird „Castoro 10“ den 2. Strang in der Nähe der Position des 1. Stranges ablegen und die Arbeiten zwischen der Zufahrt Hafen Lubmin und der Leuchttonne Landtief A beenden, siehe auch Mitteilung im NfS-Heft 24/2010.

Die voraussichtliche Dauer der Verlegearbeiten in der AWZ beträgt ca. 4 Wochen.

Die Bauarbeiten für die Pipeline 2 sind für Herbst 2011 geplant.

Bis etwa zur Grenze des Küstenmeeres wird die Rohrleitung eingegraben, so dass umfangreiche Bagger- und Verfüllungsarbeiten stattfinden. Es sind diverse Bagger und andere Fahrzeuge im Einsatz. Die von den beteiligten Fahrzeugen gesetzten Signale und gegebene Anweisungen sind strikt zu beachten.

Auf Grund der Größe der „Castoro 6“ wird um das Fahrzeug eine Sicherheitszone eingerichtet. Es besteht damit im Umkreis von 1,5 sm ein absolutes Befahrensverbot.

Nähere Auskunft erteilt die Verkehrszentrale Warnemünde unter:

- „Sassnitz Traffic“ auf UKW-Kanal 13
- „Wolgast Traffic“ auf UKW-Kanal 09 sowie Telefon +49 (0) 3 81 20 67 18 44.

Aufgrund der umfangreichen Arbeiten und der zahlreich beteiligten Fahrzeuge wird die Berufs- und Sportschiffahrt um erhöhte Wachsamkeit gebeten und aufgefordert, die Arbeitsbereiche nach Möglichkeit weiträumig zu umfahren und in ausreichendem Abstand zu passieren.

NfS 39/10